

3 H BÖRDE ENDURANCE BY ART MOTOR

Ausschreibung, Reglement

Art Motor Sportbike schreibt am 30. Juni im Rahmen des Superbike Birthday in der Motorsport Arena Oschersleben ein Drei Stunden Börde Endurance für Teams mit zwei Fahrern mit einem Motorrad oder zwei Motorrädern aus, die den allgemeinen technischen Bestimmungen sowie den technischen Bestimmungen ihrer jeweiligen Klasse entsprechen.

1. Allgemeine Bestimmungen:

- 1.1. Der Wettbewerb ist ausschließlich für Motorräder ausgeschrieben, die den Klassenbestimmungen und den allgemeinen technischen Bestimmungen entsprechen.
- 1.2. Eine Lizenzpflicht besteht nicht. Pro Team ist max. ein Fahrer mit I-Lizenz zulässig.
- 1.3. Es besteht keine Regelung hinsichtlich Mindestgewicht oder Höchstleistung.
- 1.4. Die Wahl der Reifen ist freigestellt.
- 1.5. Die Verwendung von Regenreifen und Reifenwärmern ist zulässig.

2. Klasseneinteilung

Die Wertung erfolgt in 4 Klassen:

- | | |
|------------------------|---|
| Superbike: | 4Zylinder über 750 ccm
2Zylinder über 1.000 ccm |
| Supersport: | 4Zylinder bis 650 ccm
3 Zylinder bis 700 ccm
2 Zylinder bis 750 ccm |
| Thundersport 1: | 2/3Zylinder bis 1.000 ccm, abgelaufene Superbike-Hologation
2/3Zylinder bis 1.200 ccm, ohne vorherige Superbike-Homologation |
| Thundersport 1: | max. 2 Zylinder, flüssigkeitsgekühlt, bis 750 ccm
max 3 Zylinder, weniger als 900 ccm Hubraum
max. 3 Zylinder mit ohc/semi-ohc-Ventilsteuerung
max. 3 Zylinder mit Fahrtindkühlung |

3. Regeln des Wettbewerbs

- 3.1. **Klasseneinteilung:** Bei two bike-Teams bestimmt das höher eingestufte Motorrad die Einstufung des Teams ungeachtet des tiefer eingestuftes Motorrades.
- 3.2. **Wertung:** Die Wertung erfolgt, unterteilt nach Klassen, nach der Anzahl der pro Team in 180 Minuten zurückgelegten Runden. Jeder Fahrer muß zumindest 60 Minuten Fahrzeit und 4 Turns absolvieren.
- 3.3. **Boxenstopps:** Die Anzahl der Boxenstopps ist freigestellt.
- 3.4. **Fahrerwechsel:** Jedes Team muss zumindest 7 Fahrerwechsel absolvieren. Ist die Zahl von 7 Fahrerwechseln nicht erreicht, verliert das betreffende Team für jeden fehlenden Fahrerwechsel eine Runde. Ein Fahrerwechsel ist nur dann möglich, wenn der jeweils andere Fahrer mit dem Transponder des Teams die Teambox erreicht hat.
- 3.5. **Reservefahrer:** Der Einsatz eines Reservefahrers ist nur dann zulässig, wenn dessen Nennung als 3. Fahrer vor Rennbeginn erfolgt ist und wenn dieser das Training absolviert hat.

3.6. Tankstopps: Das Nachtanken während des Rennens ist nur bei abgestelltem Motor erlaubt. Bei Tankstopps mit unmittelbarer Weiterfahrt muss ein Teammitglied mit einsatzbereitem Feuerlöscher bereitstehen.

3.7. Startaufstellung: Die Startaufstellung erfolgt in der Reihenfolge der im Zeittraining (Q1 + Q2, jeweils 20 Minuten, pro Fahrer) erzielten schnellsten Rundenzeiten.

3.8. Startfahrer: Der Startfahrer ist spätestens 30 Minuten nach Aushang der Trainingszeiten zu benennen, anderenfalls wird der schnellste Fahrer des jeweiligen Teams unwiderruflich als Startfahrer gesetzt.

3.9. Zulassung zum Rennen: Der Veranstalter behält sich die Zulassung von Fahrern, die nicht am Zeittraining teilgenommen haben sowie von Fahrern, deren beste Rundenzeit 115 % der Durchschnittszeit der schnellsten Fahrer der vier gewerteten Divisionen überschreitet, unter Prüfung des Einzelfalles vor. Hat der zweite Fahrer eines Teams im Zeittraining keine gültige Zeit erzielt, so erhält das jeweilige Team als Penalty (Strafzeit) die Differenz aus der Bestzeit des Startfahrers und dem letztplatzierten Startfahrer seiner Division.

3.10. Rennende: Das Rennen ist beendet, sobald der Fahrer des Teams mit der höchsten Rundenzahl nach Ablauf von 180 Minuten die Ziellinie überquert hat.

3.11. Unsportliches oder gefährliches Verhalten auf der Rennstrecke kann im Ermessen der Rennleitung geahndet werden.

3.12. Lizenz: Eine Lizenz wird nicht verlangt. Fahrer aus dem Ausland benötigen keine Startfreigabe. Die Veranstalter haben eine Basis-Versicherung für alle Teilnehmer abgeschlossen, die bei Haftpflichtschäden gegen Dritte eintritt. Eine Zusatzversicherung für Invalidität und Todesfall wird angeboten.

4. Technische Bestimmungen, Sicherheitsbestimmungen

4.1. Ansaugtrakt: Motorräder müssen mit einem Luftfiltergehäuse oder einer Airbox ausgestattet sein.

4.2. Kennzeichnung: Alle Motorräder müssen vorne, links und rechts mit gut lesbaren Startnummern ausgestattet sein.

4.3. Ölsicherheit: Alle ölführenden Schraubverbindungen (Ölablassschraube, Öleinfüllöffnung/verschluss, Ölfilter) müssen fest und zuverlässig gesichert sein. Be- und Entlüftungsschläuche müssen in getrennte Behälter mit einem ausreichenden Volumen (min 0.5 l) münden.

4.4. Phonlimit: Die Motorräder dürfen während der Veranstaltung das von der Motorsportarena festgelegte Phonlimit nicht überschreiten (siehe hierzu Merkblatt der MAO).

4.5. Splittersicherheit: Scheinwerfer, Leuchten und Spiegel sind abzubauen oder so abzukleben, dass sie nicht splintern können.

4.6. Seitenständer müssen abgebaut oder gegen Ausklappen gesichert werden.

4.7. Soziousfußrasten müssen abgebaut oder gegen Ausklappen gesichert werden.

4.8. Helme müssen der ECE 05 oder einer vergleichbaren Norm entsprechen.

4.9. Fahrerbekleidung muss aus Leder bestehen. Zweiteilige Kombis sind zulässig, wenn sie durch Reißverschluss fest miteinander verbunden sind. Stiefel müssen den Knöchel bedecken. Das Tragen von Handschuhe ist ebenso Pflicht wie das Tragen eines Rückenprotektors.

Sonderregelungen Endurance

4.1. Es wird mit mit einem Motorrad oder 2 Motorrädern gefahren. Die Zeitnahme erfolgt nur mit einem Transponder - deshalb muss bei 2-bike-Teams beim Fahrerwechsel der Transponder gewechselt werden.

4.2. Es werden zwei 2 Aufwärmrunden aus der Boxengasse gefahren. Nach Beendigung der zweiten Runde wird die Startaufstellung auf der Start/Zielgeraden vorgenommen. Die Startpositionen sind mit Nummerntafeln gekennzeichnet.

4.3. Gestartet wird per Le Mans-Start: Der 2. Fahrer hält das laufende Motorrad im 45 Grad Winkel an der Boxenmauer fest. Der Startfahrer steht auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite und wartet auf das Startsignal.

4.4. Bei einem Sturz in der Ersten Runde kann das Rennen abgebrochen und neu gestartet werden.

4.5. Bei einem Sturz im weiteren Rennverlauf kann die Rennleitung eine Safety-Car-Phase einleiten. Dies wird bei Start/Ziel mit einem Schild „SC“ gekennzeichnet. Das Safety Car sammelt das Feld an der Ausfahrt aus der Boxengasse ein. Hinter dem Safety Car herrscht Überholverbot. Die Beendigung der Safety Car-Phase wird durch Verlöschen der Blinklichter am Safety Car angekündigt. Nachdem das Safety Car die Strecke verlassen hat, gilt das Überholverbot bis zur Start/Ziellinie.

4.6. Die Fahrt von Rettungs- und Bergungsfahrzeugen wird mit der Weissen Flagge signalisiert.

4.7. Kommt ein Motorrad zum Sturz, darf dieses Fahrzeug nicht mehr auf die Strecke zurück, sondern muss über die Rettungswege oder durch den Abschleppwagen in die Boxengasse gebracht werden. Nach einer erneuten, bestandenen technischen Abnahme kann das Rennen fortgesetzt werden. Alternativ kann ein 2-bike-Team das Rennen als One-Bike-Team beenden.

4.7. In der Boxengasse gelten ein Speedlimit von 50 km/h und ein Überholverbot.